

# Oberaargauer Schiesssportverband (OASSV)

**Protokoll der 5. Delegiertenversammlung des Oberaargauer Schiesssportverbandes  
Samstag, 23. Februar 2013, 13.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Walliswil bei Wangen**

Vorsitz: Walter Meer, Präsident OASSV, Ueberstorf  
Protokoll: Franz Huber, Protokollführer OASSV, Ersigen

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Abgabe der Verdienstmedaillen und Auszeichnungen
3. Genehmigung Jahresberichte
4. Genehmigung Jahresrechnung und Bericht GPK
  - 4.1 Jahresrechnung 2012
  - 4.2 Bericht der GPK
5. Referat Korpskommandant Dominique Andrey, Chef Heer
6. Budget 2013
7. Grusswort aus dem BSSV
8. Wahlen
  - 8.1 Ersatzwahl in die GL
  - 8.2 Ersatzwahl in die GPK
9. OAMM: Anträge Geschäftsleitung und Juraschützen Niederbipp
10. Ehrungen
11. Vorstellen bevorstehender Schiessanlässe
12. Verschiedenes
  - 12.1 Bestimmen des nächsten Versammlungsortes 2014 (Amt Aarwangen) und 2015 (Amt Burgdorf)

Bewerbungen für die Organisation der Delegiertenversammlungen 2014 und 2015 sind schriftlich dem Präsidenten einzureichen (siehe Traktandum 12.1)

## Verhandlungen

Mit dem Fahnenmarsch und dem Einmarsch der Verbandsfahne OASSV eröffnet die Musikgesellschaft Walliswil bei Wangen die 5. Ordentliche Delegiertenversammlung des Oberaargauer Schiesssportverbandes.

### 1. Begrüssung

Präsident Walter Meer begrüsst die Teilnehmenden der Delegiertenversammlung, insbesondere:

- Rita Wagner, Gemeindepräsidentin von Walliswil bei Wangen
- Roland Guazzini, Geschäftsleitung BSSV
- Willi Seiler, Ehrenpräsident OASSV
- Oberst Erwin Büchler, neuer Eidg. Schiessoffizier Kreis 8
- den Eidg. Schiessanlageexperten Jean-Paul Buschauer
- Oberstlt Jürg Tschabold, ehemaliger Eidg. Schiessoffizier Kreis 8
- die Präsidenten der Schiesskommissionen 10 bis 13
- die Vertreter der Landesteilverbände
- die Ehrenmitglieder des OASSV
- die Mitglieder der GPK OASSV
- den Vertreter der Schützenveteranen Bern-Oberaargau, Fähnrich Hansueli Fuhrer
- die Vertretungen der Zeiger- und Anlagewartverbände aus unserem Verbandgebiet
- Ernst Kiener, Fähnrich des OASSV

- alle Ressortleiter und Chargierten des OASSV, BSSV und SSV
- die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Walliswil Wangen mit Dirigent Reto Cueny und Präsident Werner Sinzig
- die Ressortleiter und Chargierten im SSV, BSSV und OASSV
- die Schützenkameraden der Schützengesellschaft Walliswil als Organisatoren der Delegiertenversammlung mit Hansruedi Wagner an der Spitze
- die vier Ehrendamen Jeannine Leisi, Priska Mäder, Barbara Mathys, Fränzi Salvisberg
- die Medaillengewinner der 3. und 4. Feldmeisterschaftsauszeichnung und die Empfänger der Verdienstmedaillen SSV und den Gewinner der Auszeichnungen der 50m-Schützen
- die Vertretungen des Oberländischen Landesschiessen im Oberhasli und des Kantonal-schützenfestes Luzern
- die Delegierten und Gäste

Herr Korpskommandant Dominique Andrey steckt zu Beginn der DV leider noch im Stau auf der Autobahn. Präsident Walter Meer wird ihn begrüßen, sobald er bei uns eintrifft.

### **Entschuldigungen**

Entschuldigt haben sich:

- Regierungsrat Hans-Jürg Käser, Polizei- und Militärdirektor des Kantons Bern
- Regierungsstatthalter und Ehrenmitglied Martin Sommer, Verwaltungskreis Oberaargau
- Regierungsstatthalter Christoph Lerch, Verwaltungskreis Bern-Mittelland
- Werner Salzmann, Präsident BSSV (ist beim Jubiläum im Seeland)
- Sabine Bracher, Abteilungsleiterin Sekretariat BSSV
- Heinz Waldmann, Abteilungsleiter G-10m BSSV
- Stefan Strahm, GL OASSV (beim SGM Final G-10m in Bern im Einsatz)
- Hans-Rudolf Wymann, Vizepräsident GL OASSV (krank)
- Ehrenmitglieder OASSV: Dora Andres, Marianne Bohnenblust, Peter Egli, Ernst Krähenbühl, Walter Schiesser, Peter Schmid, Christian Schindler, Ueli Siegenthaler, Markus Zuckschwerdt
- Ressortleiter Edi Fischer, Bernhard Bärtschi, Walter Bohnenblust, Marcel Widmer, Roland Hanhart, Hanspeter Spahr
- GPK-Mitglied Gerhard Käser
- Bruno Berchtold, Präsident Zeiger- und Anlagewartverband Kreis 2
- Martin Kämpfer, Kader Pistolen BSSV
- Johann Schneider, Präsident SK 10
- Bernhard Hari, Präsident OSV
- Urs Weibel, Präsident OKSV
- Beat Scheidegger, Präsident MSSV
- Andreas von Känel, Präsident ESSV
- Urs Freiburghaus, Präsident ESV
- Martin Schneider, Präsident BKAV
- Markus Werren, Präsident Oberländischer Schiesssportverband
- Jean-Paul Stalder, Président d'association des tireurs sportive du Jura Bernois
- die Vereine: Röthenbach-Wanzwil FS, Limpach SG, Pistolenschützen Berner Bär, Leimiswil SG, Lauterbach-Tannen FS, Langenthal Arbeiterschützen, Auswil FS, Mötschwil-Rüti FS

**In seiner Eröffnungsrede streift Präsident Walter Meer nochmals sein Motto für 2012:** „Seid einig“, wie es auf dem Denkmal im Grauholz eingemeisselt ist. Er habe manchmal das Gefühl, dass dieses Motto nicht überall beherzigt wird. Einigkeit können und müssen wir tagtäglich zeigen und leben. Umso mehr wir von allen Seiten angegangen werden. Den Anfeindungen, die von Seiten der Presse und aus verschiedenen politischen

Winkeln gegen das Schiesswesen angebracht werden, müssen wir entschieden und unter dem Motto 2012 entgegentreten.

Entgegentreten heisst es auch bei der Initiative zur „Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht“. Diese Initiative ist für das Schiesswesen Schweiz sehr gefährlich. Somit müssen wir hier ein weiteres Mal in der Politik mitmachen und möglichst viele unserer Anhänger mobilisieren, damit die Initiative an der Urne in der zweiten Jahreshälfte 2013 wuchtig abgelehnt wird.

Verbandsintern bestehen nach wie vor Vakanzen. Finanzchef ist keiner in Sicht. Alle Anwesenden sind aufgerufen, hier mitzuhelfen und mögliche Anwärter zu suchen und der Geschäftsleitung zu melden. Nichts tun ist keine Alternative. Präsident Walter Meer ist nicht mehr bereit, zusätzlich zum Präsidium des Verbandes auch noch die Finanzen zu betreuen. Eine externe Lösung wurde geprüft. Kostenpunkt gegen Fr. 10'000.00. Interne Lösungen wurden geprüft, keine kann aber als vernünftig bezeichnet werden. Die Lösung, dass ein Ressortleiter zusätzlich zu seiner Aufgabe die Buchhaltung führen würde und der Abschluss dann extern erstellt wird, erachtet er auch nicht als Optimal, da dadurch zusätzlich ein Stellvertreter für dieses Ressort gesucht werden müsste. Fazit: Ohne Finanzchef ist die Verbandsführung blockiert.

Aus diesem Grunde gibt es das Motto für 2013: „Nume zäme si mier starch!“

Wir müssen alle in die gleiche Richtung ziehen. Packen wir's an! Der Präsident erwartet und hofft, dass wir gemeinsam eine Person als Finanzchef und Mitglied der GL OASSV finden werden. Das Argument „Zeit“ zählt bei ihm nicht mehr. Wenn alle in die gleiche Richtung ziehen, so bleibt schlussendlich für den Einzelnen mehr Zeit.

Mit diesen Worten erklärt Präsident Walter Meer die 5. Delegiertenversammlung des Oberaargauer Schiesssportverbandes als eröffnet.

### **Ehrung der verstorbenen Schützenkameraden**

Verschiedene Schützenkameraden konnte Präsident Walter Meer hier leider nicht mehr persönlich begrüssen. Zahlreiche Schützen haben uns im vergangenen Schützenjahr für immer verlassen und sie konnten sich deshalb auch nicht mehr selber entschuldigen. Die Namen der Schützen wurden auf die Leinwand projiziert. Zu ehren der Verstorbenen erheben sich die Versammlungsteilnehmer und die Musikgesellschaft Walliswil spielt das besinnliche Stück „Ich hat einen Kameraden“.

Der Schützenveteranenverband Bern-Oberaargau bittet alle Schützenvereine, Todesfälle von Ehrenveteranen, die 80-jährig und älter geworden sind, sofort dem Veteranenvorstand zu melden. Der Veteranenverband möchte bei allen Ehrenveteranen mit der Fahne an der Beerdigung anwesend sein.

**2. Abgabe der Verdienstmedaillen und Auszeichnungen** (Jahresbericht Seiten13 - 14)  
27 Schützinnen und Schützen durften heute die 3. Feldmeisterschaftsmedaille in Empfang nehmen. Die Kantonale Feldmeisterschaftsmedaille, auch 4. Feldmeisterschaft genannt, konnte im Vorfeld an 18 Schützinnen und Schützen abgegeben werden. Mit 24 bzw. 34 Karten des Obligatorischen und des Feldschiessens haben diese Damen und Herren ihre Treue zu ihrer Schützengesellschaft und somit zum Schiesssport gezeigt. Zu dieser Leistung gratuliert die Geschäftsleitung des OASSV allen ganz herzlich. Der Präsident bittet die Gewinnerinnen und Gewinner aufzustehen, damit sie durch die Versammlung mit einem Applaus geehrt werden können.

Im 50m-Bereich hat Martin Reinmann mindestens 16 Jahre das Obligatorische Programm geschossen. Dafür erhält er die Silbermedaille.

Mit Freude kann Präsident Walter Meer auch einen Jungschützen auszeichnen. Pascal Böhlen, Stadtschützen Burgdorf, erhält ein Zinnteller des SSV. Diese Auszeichnung erhal-

ten nur 1 Prozent der Jungschützen gesamtschweizerisch auf Grund des Totalresultats von Feldschiessen, Obligatorisches Programm, Wettschiessen und Hauptschiessen.

Der SSV vergibt langjährigen Funktionären die Verdienstmedaille. In den Ausführungsbestimmungen werden der Zweck und die Anspruchsberechtigung wie folgt umschrieben:

Zweck: Mit der Abgabe der Verdienstmedaille bezweckt der Schweizerische Schiesssport-Verband (SSV), langjährige, verdiente Förderer des Schiesswesens zu ehren und gleichzeitig zu weiterem Wirken im Interesse des SSV anzu-spornen.

Anspruch: Mit der Verdienstmedaille können ausgezeichnet werden: Personen, die mindestens 15 Jahre in einer Hauptfunktion oder 25 Jahre in einer Nebenfunktion tätig waren.

Hauptfunktionen in Vereinen: Präsident, Hauptkassier, (Schiess-)Sekretär, 1. Schützenmeister, Trainer, Ausbildungsverantwortlicher (Jungschützenleiter, Leiter Nachwuchskurse usw.)

Nebenfunktionen: Alle andern Funktionäre im Verein

Den nachfolgenden Schützenkameraden überreicht Roland Guazzini, Geschäftsleitung BSSV, die Verdienstmedaille:

- Adolf Roland, Stadtschützen Burgdorf
- Bütikofer Thomas, FS Sand
- Gygax Heinz, SG Graben
- Portner Urs, Stadtschützen Burgdorf
- Rindlisbacher Urs, FS Kleindietwil
- Zaugg Fritz, SG Graben

Die vorerwähnten Kameraden haben gestützt auf die oben genannten Vorgaben in ihren Vereinen die nötige Anzahl an Vorstandsjahren geleistet und leisten zum Teil noch immer ihren Einsatz. Präsident Walter Meer gratuliert allen zum Erhalt der Verdienstmedaille und dankt ihnen für die grosse Arbeit in den Vereinsvorständen.

### **Gemeindepräsidentin Rita Wagner, Walliswil bei Wangen**

Das Gastrecht geniessen wir für die diesjährige Delegiertenversammlung in der Mehrzweckhalle Walliswil bei Wangen. Gemeindepräsidentin Rita Wagner stellt den Delegierten die Gemeinde Walliswil bei Wangen vor und freut sich, dass gerade ihre Gemeinde eine so grosse Schar zu einer festlichen Delegiertenversammlung begrüssen darf. Die Dorfvereine, unter anderen auch die Schützengesellschaft, haben einen grossen Stellenwert in der Gemeinde, der nicht zu messen ist. Sie wünscht allen einen angenehmen Tag und einen guten Versammlungsverlauf. Präsident Walter Meer dankt Gemeindepräsidentin Rita Wagner für die netten Worte und das Gastrecht.

Mit dem Berner-Marsch verabschiedet sich die Musikgesellschaft Walliswil. Präsident Walter Meer danke den Musikantinnen und Musikanten für die musikalische Unterstützung und Umrahmung der Versammlung. Ebenso dankt er dem Dirigenten Reto Cueny und dem Präsidenten Werner Sinzig. Walter Meer wünscht den Musikantinnen und Musikanten für die Zukunft alles Gute.

### **Formelles zur Delegiertenversammlung**

- Die Einladung wurde den Vereinen gemäss Art. 18 der Statuten fristgerecht zugestellt
- Stimmrecht:
  - Vereine bis 30 lizenzierte Mitglieder = 2 Stimmen
  - Vereine mit 31 - 50 Lizenzen = 3 Stimmen
  - Vereine mit über 50 Lizenzen = 4 Stimmen
  - Mitglieder der Geschäftsleitung
  - Ehrenpräsident
  - Ehrenmitglieder
  - die Delegierten der Abteilung Leistungssport

- **Verbandsbestand:**

300 m / 50 / 25 m / 50 / 10 m	1 Verein
300 m / 50 / 25 m	1 Verein
300m	76 Vereine
50 / 25 m	16 Vereine
50 / 10 m	2 Vereine
50 m	7 Vereine
10 m	1 Verein
Total	104 Vereine
- Die Delegiertenversammlung kann nur über traktandierte Geschäfte Beschluss fassen (Art. 20)
- Gemäss Art. 21 erfolgen die Abstimmungen offen, sofern nicht ein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt wird und ein Viertel der Anwesenden dies beschliesst.
- Es entscheidet das Einfache Mehr (Art. 21)
- Wahlen erfolgen offen, sofern nicht ein Viertel der Anwesenden geheime Wahl beschliesst (Art. 22).
- Das Stimmrecht ist mit der Stimmrechtskarte auszuüben.

Als **Stimmenzähler** werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Martin Schenk, Petra Scherrer und André Morgenthaler.

Sofern eine geheime Abstimmung durchgeführt wird, besteht der Stimmausschuss aus Andreas Nyffenegger (Abteilungsleiter Gewehr 300m) und den Stimmenzählern.

**Anzahl anwesende Stimmberechtigte:** 136, Absolutes Mehr: 69

### **Protokolls der 4. DV des OASSV vom 25. Februar 2012**

Gestützt auf Art. 25/1 der Statuten wird das Protokoll innerhalb eines Monats nach der Delegiertenversammlung auf der Homepage des OASSV aufgeschaltet. Nach der Veröffentlichung kann innerhalb von 30 Tagen gegen den Inhalt bei der GL schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden. Nach Ablauf der Einsprachefrist wird das Protokoll durch die GL genehmigt. Unberücksichtigte Einsprachen werden an der nächsten DV zum Entscheid vorgelegt.

Innerhalb der angesetzten Einsprachefrist sind gegen das Protokoll der DV vom 25. Februar 2012 keine Einsprachen eingereicht worden. Die GL hat das Protokoll anlässlich der Sitzung vom 22. Mai 2012 einstimmig genehmigt.

**Traktandenliste:** Die im Jahresbericht 2012 auf Seite 5 abgedruckte Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

### **3. Genehmigung der Jahresberichte**

Die Jahresberichte der Abteilungsleiter und der Ressortleiter sind im Jahresbericht wie folgt zu finden:

Seiten 24 - 30	Abteilung G 300m
Seiten 31 - 34	Abteilung Pistole
Seiten 36 - 41	Abteilung Gewehr 50/10m
Seiten 43 - 50	Abteilung Leistungssport
Seiten 51 - 56	Abteilung Ausbildung

Zu den einzelnen Berichten werden keine Fragen gestellt. Mit dem besten Dank an die Abteilungsleiter und die Ressortleiter für die Abfassung der Berichte und für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr erfolgt die Genehmigung einstimmig.

## **4. Genehmigung der Jahresrechnung und Bericht GPK**

### **4.1 Jahresrechnung 2012**

Der Abschluss der Jahresrechnung 2012 wurde nochmals in verdankenswerter Weise vom ehemaligen Finanzchef Peter Rolli erstellt. Mit dem Erstellen der Jahresrechnung konnte erst ab Mitte Dezember 2012 begonnen werden. Der zeitliche Druck und ein übermässig hoher Arbeitsaufwand erschwerte die Aufgabe, um dann die Geschäftsfälle den richtigen Konten zuzuordnen und zu verbuchen. Ob die Rechnung dem Standard aus den Vorjahren entspricht, kann von der GL nicht abschliessend beurteilt werden.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sind im Jahresbericht auf den Seiten 18 - 20 abgedruckt. Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 5'635.23 ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2012 beträgt Fr. 110'799.67.

Präsident Walter Meer gibt einige Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Budget bekannt. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

### **4.2 Bericht der Geschäftsprüfungskommission OASSV**

Der ausführliche Bericht der Geschäftsprüfungskommission OASSV ist auf Seite 21 des Jahresberichtes abgedruckt. Die GPK empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2012 des OASSV zu genehmigen und der GL Decharge zu erteilen. Präsident Willi Lanz hat keine Ergänzungen zum Bericht der GPK anzubringen.

Das Wort zur Jahresrechnung wird nicht verlangt. In der Folge wird die Rechnung einstimmig genehmigt mit dem besten Dank für die zusätzlich geleistete, grosse Arbeit von Walter Meer sowie den Mitgliedern der GPK Willi Lanz, Gerhard Käser und Markus Steiner und dem ehemaligen Finanzchef Peter Rolli.

## **5. Referat von Korpskommandant Dominique Andrey, Chef Heer**

Präsident Walter Meer freut sich ausserordentlich, dass er nun den Chef Heer, Herr Korpskommandant Dominique Andrey hier bei uns im Oberaargau begrüssen darf. Herr Andrey ist auf der Autobahn stecken geblieben und er entschuldigt sich für das spätere Eintreffen. In einem sehr interessanten Referat stützt sich der KKdt auf Artikel 2 der Bundesverfassung, in dem folgendes festgehalten ist: „Absatz 1 Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes“. Er verweist auch auf Artikel 57: „Bund und Kantone sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für die Sicherheit des Landes und den Schutz der Bevölkerung. Sie koordiniert ihre Anstrengungen im Bereich der inneren Sicherheit“. Diese Sicherheit kann nur eine starke Armee, der Zivilschutz usw. gewähren. Er ist daher klar für eine Ablehnung der Initiative „Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht“. Die Anwesenden danken Herr Andrey mit grossem Applaus für das Referat. Präsident Walter Meer seinerseits dankt dem KKdt ebenfalls für die interessanten Ausführungen und übergibt ihm einen Korb mit Wegzehrung mit auf den Heimweg.

## **6. Budget 2013**

Das Budget für das Jahr 2013 ist im Jahresbericht auf den Seiten 18 und 19 abgedruckt. Dieses sieht einen Ausgabenüberschuss von Fr. 12'150.00 vor. Die Budgetposten werden nicht einzeln kommentiert. Es basiert auf den durchschnittlichen Werten der letzten zwei Jahre. Zum Budget werden aus der Versammlung keine Fragen gestellt. Das Budget 2013 wird einstimmig, ohne Gegenstimmen, genehmigt.

## **7. Grusswort aus dem BSSV, Roland Guazzini hat das Wort**

Roland Guazzini, Mitglied der Geschäftsleitung BSSV überbringt die Grüsse des Bernischen Schiesssportverbandes. Wie bereits bei den Entschuldigungen erwähnt, hat sich Präsident Werner Salzmann abmelden müssen, da er an einer Jubiläumsversammlung im Einsatz ist.

Roland Guazzini geht auf einige Begebenheit ein, die die Jahre 2013 und 2014 prägen werden.

- **Eidg. Schützenfest für Jugendliche 2014**

Im nächsten Jahr findet das Eidg. Schützenfest für Jugendliche im Kanton Bern statt. Der Kanton Bern will den Jugendlichen Schiesssportlerinnen und –Sportlern aus der ganzen Schweiz optimale und faire Bedingungen bieten. Der BSSV erwartet eine grosse Teilnehmerzahl aus dem Kanton Bern und möchte den Jugendlichen ein schönes Fest mit einem würdigen Gabentempel zur Verfügung stellen. Er fordert die Anwesenden auf, Barspenden einzuzahlen, damit das Ziel erreicht werden kann. Er bedankt sich im Namen des BSSV bei allen Spendern.

- **Initiative zur „Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht“**

Einmal mehr wird unsere Armee in Frage gestellt. Die Initiative will die allgemeine Wehrpflicht abschaffen, was aber nur ein weiterer Versuch der GSOA ist, unsere Armee im Ganzen abzuschaffen. Die Initiative gefährdet unsere Armee, aber auch unsern Schiesssport in den Grundpfeilern. Der BSSV erwartet eine grosse Mobilisation aus den Schützenkreisen, um die unsinnige Initiative abzulehnen.

- **DV BSSV vom 6. April 2013 in Schwarzenburg**

Am Samstag, 6. April 2013, 10.00 Uhr findet in der Mehrzweckhalle Pöschen in Schwarzenburg die DV des BSSV statt. Höhepunkte der DV werden sein: Referat von KKdt André Blattmann, Parolenfassung zur Initiative „Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht“, Wahl eines neuen GL-Mitgliedes.

- **Dank an die Vorstände**

Roland Guazzini dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem BSSV, dankt den Vereinen und Schützen für die grosse Arbeit zugunsten des Schiesssportes im Kanton Bern.

## **8. Wahlen**

### **8.1 Ersatzwahl in die GL**

Aufgrund der Demission von Stefan Strahm infolge Übernahme einer Funktion im SSV musste sich die GL auf die Suche nach einem neuen Mitglied umsehen. Erfreulicherweise kann die GL folgende Person zur Wahl in die GL vorschlagen:

**Willy Burkhalter**, Präsident der Sportschützen Roggwil, bisher RL in der Abteilung G 50/10m, zuständig für Verbandsschiessen, Kantonale- und Vereinswettschiessen. Er war 1974 bis 1977 Jungschütze bei den FS Lauterbach-Tannen. Ab 1979 Jungschützenleiter. Später zwei Jahre bei den Schützen in Biel-Bözingen. Wechsel nach Meinisberg und dort ab Beginn der Mitgliedschaft Schützenmeister und zwei Jahre später Präsident. Er wurde Mitglied der Sportschützen Meinisberg und schoss fortan vermehrt auf die 50m Distanz. Nach der Rückkehr in den Oberaargau trat er bei den Sportschützen Roggwil in den Verein ein und wurde als Präsident gewählt. Durch den Umstand, dass die Sportschützen Roggwil keinen Schiessplatz mehr haben, schießt er neu bei den Sportschützen Lotzwil-Langenthal. Weiter ist er Mitglied bei den Feldschützen Gondiswil. Wohnhaft ist Willy Burkhalter in Häusernmoos. Die GL empfiehlt ihn der DV zur Wahl in die GL. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und auch keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht. In der Folge wird Willy Burkhalter einstimmig und mit Applaus in die GL OASSV gewählt. Präsident Walter Meer gratuliert ihm zur Wahl und übergibt ihm die Verbandskravate und den Verbandspatch. Willy Burkhalter erklärt Annahme der Wahl und dankt für das ihm entgegengebracht Vertrauen.

### **8.2 Ersatzwahl in die GPK**

Willi Lanz hat bereits früher angekündigt, dass er auf die heutige DV seine Demission als Mitglied der GPK einreichen wird. Präsident Walter Meer dankt Willi Lanz bereits an dieser Stelle für seine grosse und umsichtige Arbeit als Mitglied und Präsident der GPK. Er wird bei den Ehrungen nochmals auf ihn zu sprechen kommen.

Als neues Mitglied der GPK stellt sich unser Ehrenmitglied Ueli Siegenthaler aus Röthenbach bei Herzogenbuchsee zur Verfügung. Infolge Spitalaufenthalts kann Ueli Siegenthaler heute leider nicht unter uns weilen. Wir wünschen ihm von hier aus gute Genesung. Er

stellt sich aber trotz Spitalaufenthalt zur Wahl zur Verfügung. Ohne Gegenstimme wird Ueli Siegenthaler einstimmig zum neuen Mitglied der GPK gewählt.

## **9. Oberaargauer Mannschaftsmeisterschaft OAMM**

Im letzten Jahr hat sich die GL Gedanken zu der im Jahre 2004 eingeführten Mannschaftsmeisterschaft gemacht. Die Neuausrichtung wurde in der GL beschlossen und an den Präsidentenkonferenzen 2012 vorgestellt. Gestützt auf diese Vorstellung ist ein Antrag der Juraschützen Niederbipp eingereicht worden. Aus diesem Grunde ist es notwendig, über die beiden Anträge zu diskutieren und abzustimmen. Andreas Nyffenegger, Abteilungsleiter G300m und Ressortleiter OAMM erläutert den Antrag des GL, der im Jahresbericht auf Seite 6 abgedruckt ist. Der Wortlaut wird ebenfalls auf die Leinwand projiziert.

Ab dem Jahre 2006 konnten sich auch Vereine aus dem Seeländischen Schützenverband beteiligen. In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften stetig verringert. Die Abnahme der Teilnehmerzahl und auch der Umstand, dass die Seeländer Vereine in der Meisterliga triumphierten, jedoch nicht berechtigt waren, mit Medaillen und Titelehren ausgezeichnet zu werden, hat die GL des OASSV dazu bewogen, das Reglement neu zu gestalten. Die GL will die Attraktivität der OAMM und die Teilnehmerzahl steigern.

Nachstehend die wichtigsten Änderungen:

<b>Bisher:</b> Lizenziertes Aktivmitglied ist Startberechtigt	<b>Neu:</b> B-Mitglieder sind startberechtigt (nur wenn Stammverein nicht teilnimmt)
Vereine anderer Verbände (Seeland) erlaubt, ohne Anrecht auf Medaillen und Meistertitel	Vereine umliegender Verbände erlaubt. Anrecht auf Medaillen und Meistertitel
Zwei Vereine = Eine Mannschaft nicht möglich.	Zwei Vereine, eine Mannschaft möglich

Zusammengefasst neu:

- Zwei Vereine können gemeinsam eine Mannschaft stellen
- Öffnung ist der richtige Schritt in die Zukunft
- Medaillengewinner sollen nicht absteigen
- Fairness, sportliche Leistung der teilnehmenden Mannschaften ist anzuerkennen und zu belohnen
- Kein Rauswurf der Seeländer Mannschaften
- B-Mitglieder startberechtigt, wenn der Stammverein nicht an der OAMM teilnimmt.

Die neuen Mannschaften starten wie bisher in der untersten Liga und können ihren Leistungen entsprechend in die nächste Liga aufsteigen (wie bisher).

**Die GL des OASSV stellt zuhanden der DV folgenden Antrag:** Das Reglement, welches durch die GL genehmigt worden ist und anlässlich der Präsidentenkonferenzen 2012 vorgestellt wurde, ist umzusetzen. Bei Annahme treten die Änderungen auf den 1. Januar 2014 in Kraft.

### **Änderungsanträge der Juraschützen Niederbipp für das Reglement der OAMM**

Peter Friedli als Vertreter der Juraschützen Niederbipp stellt ihren Antrag vor. An der Oberaargauer Mannschaftsmeisterschaft (OAMM) sind gemäss gültigem Reglement auch Vereine aus dem Seeländer Schützenverband teilnahmeberechtigt. Diese können zwar nicht Meister werden und nicht Medaillen gewinnen. Das hat nun schon zum zweiten Mal

zur Folge, dass der Bronzemedailengewinner zugleich der Absteiger in die untere Liga ist. Das kann nicht der Sinn der OAMM sein.

Nun beabsichtigt unsere Verbandsführung, durch eine Reglementsänderung die OAMM sogar zu einer überregionalen Angelegenheit zu machen und den Wettkampf für angrenzende Regionen und Kantonsteile zu öffnen. Da die angrenzenden Gebiete / Kantone alle selber bereits eine Mannschaftsmeisterschaft haben (Ausnahme Seeland), besteht absolut keine Notwendigkeit von einer geschlossenen OAMM abzurücken. Es gibt andere Möglichkeiten, sich überregional zu messen, z.B. Gruppenmeisterschaft, Sektionsmeisterschaft.

Folgerung:

- Der ursprüngliche Sinn der OAMM, sich innerhalb unseres Verbandsgebietes untereinander zu messen, geht total verloren.
- Eine Leistungssteigerung durch eine Öffnung ist nicht zu erwarten.
- Vorteile durch eine Öffnung sind nicht auszumachen.

### **Die Juraschützen Niederbipp stellen zuhanden der DV 2013 des OASSV folgende Anträge:**

1. Die OAMM ist nur mit Vereinen aus dem eigenen Verbandsgebiet durchzuführen
2. Vereine aus dem Seeländischen Schützenverband sind in einer eigenen Kategorie zu rangieren und nehmen an der OAMM nicht teil. Der Oberaargauer Schiesssportverband kann für den Seeländischen Schützenverband die administrative Abwicklung übernehmen.

Bei Annahme treten die Änderungen nach Möglichkeit sofort in Kraft und sind auf die Schiesssaison 2013 umzusetzen. Die Juraschützen Niederbipp möchten mit diesem Antrag die Attraktivität der OAMM steigern und einen echten und gerechten Wettkampf unter den Schiessvereinen des Oberaargauischen Schiesssportverbandes ermöglichen.

**Abstimmung** erfolgt offen mit Stimmausweis:

- |                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| • Antrag Geschäftsleitung OASSV:   | 76 Stimmen |
| • Antrag 1 Juraschützen Niederbipp | 21 Stimmen |
| • Antrag 2 Juraschützen Niederbipp | 13 Stimmen |

**Damit ist der Antrag der Geschäftsleitung OASSV angenommen und die Umsetzung erfolgt auf den 1. Januar 2014.**

## **10. Ehrungen**

### **Jürg Tschabold, Eidg. Schiessoffizier a.D., Kreis 8**

Jürg Tschabold wurde als Schiessoffizier und Mitglied der SK 11 BE ernannt. Per 1. Januar 2009 wurde er Eidg. Schiessoffizier, Kreis 8. Während den vielen Jahren hat er sich stets für das Schiesswesen eingesetzt. Per Ende 2012 hat er auf Grund der beruflichen Belastung seinen Rücktritt eingereicht. Präsident Walter Meer dankt Jürg Tschabold im Namen der Oberaargauer Schützinnen und Schützen für seinen Einsatz und überreicht ihm ein kleines „Merci“.

### **Timo Zurlinden, Abt. Leistungssport, RL Sportwaffen 300m**

Leider ist Timo Zurlinden nicht anwesend und hat sich auch nicht abgemeldet. Er sollte für seine Arbeit in der Abt. Leistungssport geehrt werden. Die Ehrung soll an der Hauptversammlung Abt. Leistungssport am 22. März 2013 nachgeholt werden.

### **Hans-Ruedi Gygax, Abt. G-300m und Pistole, RL Freie Schiessen**

Hans-Ruedi Gygax amtierte nach seinem Rücktritt aus der GL noch zwei Jahre als RL Freie Schiessen. Für die Arbeit der letzten Jahre überreicht ihm Präsident Walter Meer als Dank ein Präsent.

Als Nachfolger RL Freie Schiessen wurde **René Müller, Kirchberg** (Mitglied der FS Lyssach) ernannt.

### **Hanspeter Spahr**, Abt. Pistole, RL Feldschiessen

Hanspeter Spahr musste sich krankheitshalber für die heutige DV entschuldigen. Hanspeter Spahr tritt als Ressortleiter Feldschiessen in der Abteilung Pistole von seinem Amt zurück. RL Jakob Duppenhaler würdigt die grosse Arbeit seines Kameraden.

Hanspeter Spar wurde im Zuge der Neuorganisation des Pistolenressorts im OASV an der DV im Jahre 2002 in die neu geschaffene Pistolenkommission gewählt. Mit der Bildung dieser Kommission sollten die Aufgaben der Abteilung Pistole besser verteilt werden. Vorgeschlagen wurde er damals von seinem Stammverein, den Pistolenschützen Aarwangen. Als Walter Meer von Fritz Luder als Pistolenchef abgelöst wurde, war man sich bald einig, dass Hanspeter Spar als versierter Informatikkenner beim Feldschiessen eingesetzt werden könnte. Er wurde folglich an der DV 2008 als Ressortleiter Feldschiessen in der Abteilung Pistole des OASSV gewählt. Hier war er in unserem Landesteil massgeblich an der Weiterentwicklung des Daten-Programms „Winfire“ beteiligt. Hanspeter zeichnete sich als hilfsbereiter und umsichtiger Ressortleiter Feldschiessen aus. Für Jakob Duppenhaler und auch für die Abteilung Pistole bedeutet der Rücktritt ein grosser Verlust. Vor allem geht, wie überall, wenn langjährige Funktionäre das Boot verlassen, eine grosse Menge an Wissen verloren. Im Namen der Oberaargauer Pistolenschützen und der Geschäftsleitung des OASSV dankt Jakob Duppenhaler Hanspeter Spahr für die geleistete Arbeit. Er wird ihm zu gegebener Zeit ein Präsent überreichen.

### **Franz Huber**, Protokollführer Geschäftsleitung OASSV

Präsident Walter Meer würdigt den abtretenden Protokollführer der GL OASSV Franz Huber. Dieser hat sich während dem letzten Oberaargauischen Landesschiessen 2009 in der Region Burgdorf, bei dem er als Schiesskomitee-Präsident im Einsatz war, bei ihm gemeldet und sich als Protokollführer zur Verfügung gestellt. Seit 2009 schreibt er die Protokolle der GL und der DV und ist gleichzeitig Lektor für den Jahresbericht und die schriftlichen Erzeugnisse des Verbandes.

Am 9. Februar 2013 wurde Franz Huber zum neuen Präsidenten der Schützenveteranen Bern-Oberaargau gewählt. Walter Meer gratuliert ihm herzlich dazu. Auf Grund dieser Wahl legt er sein Amt als Protokollführer nieder. Walter Meer bedauert diesen Schritt, konnte er doch bei der Protokollführung blind auf Franz vertrauen. Zum Dank für die geleistete Arbeit überreicht Walter Mehr dem Abtretenden ein Präsent. Für die Funktion als Veteranenpräsident wünscht er ihm viel Kraft und Freude.

### **Stefan Strahm**, Abteilungsleiter Gewehr 50/10m

2005 wurde Stefan Strahm in den Vorstand des damaligen Oberaargauischen Sportschützenverbandes als Schützenmeister gewählt. Im Rahmen des Zusammenschlusses arbeitete Stefan zum Wohle der neuen Organisation in der Arbeitsgruppe mit. Mit der Gründung des OASSV per 1. Januar 2008 übernahm er die Leitung der Abteilung G 50m bzw. ab 1. Januar 2009 die Abteilung G 50/10m. Neben der Abteilungsleitung führte er die ersten Jahre auch die Ressorts seiner Abteilung G 50m. Auf Grund der Wahl als Ressortleiter GM50/10m beim SSV musste er demissionieren. Er ist heute in Bern am GM-Final 10m im Einsatz. Die GL OASSV schlägt der Delegiertenversammlung einstimmig vor, Stefan Strahm die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Einstimmig und mit Applaus wird Stefan zum Ehrenmitglied ernannt. Die Ehren-Wappenscheibe wird ihm anlässlich der nächsten GL-Sitzung überreicht.

### **Willi Lanz**, Präsident der Geschäftsprüfungskommission

Willi Lanz wurde anlässlich der Delegiertenversammlung 1993 in Walliswil bei Wangen als Revisor des Oberaargauer Schützenverbandes gewählt. Dieses Amt versah Willi Lanz bis

zur Auflösung des OASV per Ende 2007. Ab 2008 war er Mitglied der Geschäftsprüfungskommission des neuen Verbandes. Der GPK stand er als umsichtiger Präsident seither vor. Die GL konnte und durfte von Willi viele Hinweise und Anregungen entgegen nehmen. Er scheute sich auch nicht, die GL zwischendurch zu rügen.

Auf Grund der Tätigkeit als Rechnungsrevisor bzw. als GPK-Mitglied und Präsident schlägt die GL der DV vor, Willi Lanz zum Ehrenmitglied des OASSV zu ernennen.

Einstimmig und mit Applaus wird Willi Lanz zum Ehrenmitglied ernannt. Präsident Walter Meer gratuliert ihm zur Ehrung und überreicht ihm die Ehren-Wappenscheibe des OASSV. Willi Lanz dankt den Anwesenden herzlich für die Ehrung. Er hofft für die GL, dass wieder Mitglieder aus den Vereinen gefunden werden, die ein Amt übernehmen können.

## **11. Vorstellen bevorstehender Schiessanlässe**

### **11.1 Oberländisches Schützenfest Haslital 2013 (Landsteilschiessen)**

1993 führte das Oberhasli erstmals ein dezentrales Oberländisches Schützenfest durch. Mit grosser Freude und Elan haben die Oberhasli-Schützen die Organisation des kommenden Oberländischen Schützenfestes 2013 in Angriff genommen. Dank vieler Sponsoren von Stichen, Bar- und Naturalgaben ist bereits heute ein prächtiger Gabentisch garantiert. Der Präsident des Organisationskomitees, Werner von Bergen, stellt das Fest vor und er hofft, dass alle Vereine des Oberaargaus daran teilnehmen werden. Alles Wissenswerte ist auf der Homepage [www.haslital2013.ch](http://www.haslital2013.ch) aufgeschaltet. Die Anmeldungen laufen auf Hochtouren. OK-Präsident Werner von Bergen wünscht allen Schützinnen und Schützen ein erfolgreiches Oberländisches Schützenfest 2013 im Oberhasli.

### **11.2 Luzerner Kantonal-Schützenfest 2013**

OK-Präsident Renato Steffen stellt das 26. Luzerner Kantonal-Schützenfest vor, das in der 2. Hälfte September 2013 in der Region Rottal, Pfaffnerntal, Wiggertal stattfinden wird. Geschossen wird auch auf zwei Oberaargauer Schiessplätzen, nämlich Langenthal und Melchnau. Das Festzentrum wird in St. Urban eingerichtet. Der offizielle Tag findet am schiessfreien Bettag-Sonntag, 15. September 2013 in St. Urban statt, mit Ehrengast Bundesrat Johann Schneider-Ammann. Alle weiteren Informationen können auf der Homepage [www.ksf2013.ch](http://www.ksf2013.ch) eingesehen werden. OK-Präsident Renato Steffen freut sich auf viele Anmeldungen aus dem Oberaargau.

### **11.3 Eidg. Schützenfest für Jugendliche 2014 im Kanton Bern**

Präsident Walter Meer macht einmal mehr Aufmerksam auf das Eidg. Schützenfest für Jugendliche, das im Jahre 2014 im Raum Sand-Schönbühl durchgeführt wird. Er ruft die Versammlungsteilnehmer auf, Helferinnen und Helfer zur Verfügung zu stellen. Im Weiteren ist das OK auf Spenden zur Bereitstellung eines schönen Gabentempels angewiesen. Er dankt zum Voraus für die Unterstützung.

## **12. Verschiedenes**

### **12.1 Bestimmen des Tagungsortes für die DV 2014 und 2015**

Im Jahre 2014 ist das das Amt Aarwangen und im 2015 das Amt Burgdorf an der Reihe. Präsident Walter Meer bittet die Vereine aus den vorerwähnten Ämtern, sich bei ihm zu bewerben. Eventuell wäre ein Abtausch unter den beiden Ämtern auch möglich.

### **12.2 Eidg. Schiessoffizier, Kreis 8, Oberst Erwin Büchler**

Präsident Walter Meer ist erfreut, dass sich Oberst Erwin Büchler als neuer Eidg. Schiessoffizier, Kreis 8 zur Verfügung gestellt hat. Erwin Büchler seinerseits dankt den Schiessvereinen im Namen der Armee, dass sich diese nach wie vor dem ausserdienstlichen Schiesswesen widmen. Er freut sich, an einer guten Sache mitzuwirken und mitzuhelfen. Präsident Walter Mehr wünscht Erwin Büchler viel Freude, Kraft und Stehvermögen für die neue Aufgabe.

### **12.3 Feldschiessen 2013**

In der Zeit vom 31. Mai bis 2. Juni 2013 findet das Eidg. Feldschiessen statt. Abteilungsleiter G300m Andreas Nyffenegger informiert. In Planung sind Tischsets mit lokaler Werbung der Ämter Aarwangen/Wangen und Burgdorf/Fraubrunnen. Die Kosten werden durch die lokale Werbung getragen.

Die Materialverteilung und Schulung Winfire findet in der 1. oder 2. Woche April statt. Die Pistolen-Kreisleitungen erhalten das Material anlässlich der Pistolenkonferenz vom 14. März 2013.

### **12.4 Vereinsadministration VVA**

Jeder Verein hat beim Präsidenten eine E-Mail-Adresse zu hinterlegen, damit die Mitteilungen etc. günstig und schnell übermittelt werden können. Der Versand über E-Mail spart Kosten und Zeit. Präsident Walter Meer fordert die Vereine auf, die Adressen in der VVA zu aktualisieren. Nicht nur die Adressen der Funktionäre, sondern alle Mitgliederdaten müssen aktuell gehalten werden. Bei Fragen oder Problemen steht Präsident Walter Meer zur Verfügung. Mobiltelefon 079 442 18 65 oder E-Mail [waltermeer@bssvbe.ch](mailto:waltermeer@bssvbe.ch)

### **12.5 Nächste Anlässe**

- Pistolenkonferenz am 14. März 2013 in Wynigen. Alle Pistolenvereine nehmen teil!
- Materialverteilung und Instruktion EWS und FS, 1. oder 2. Aprilwoche. Die Daten sind noch nicht bekannt, da sich die Kranzlieferrung FS verzögert.

### **12.6 Schützenveteranen Bern-Oberaargau**

Der neue Präsident der Schützenveteranen Bern-Oberaargau SVBOA, Franz Huber, freut sich auf die Aufgaben, die er zum Wohle der Schützenveteraninnen und Schützenveteranen übernehmen darf. Er wünscht sich auch für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit dem Oberaargauer Schiesssportverband OASSV. Er wünscht weiter, dass die Neuveteranen, die 60 Jahre alt werden, jeweils im Vorjahr dem Veteranenverband gemeldet werden. Die Vorgaben sind auf [www.vbsv.ch](http://www.vbsv.ch) ersichtlich. Die Anmeldeformulare können direkt heruntergeladen und der Meldestelle für Neu-Veteranen, Urs Rolli, Strassweidweg 73, 3147 Mittelhäusern, E-Mail [ursrolli@bluewin.ch](mailto:ursrolli@bluewin.ch) übermittelt werden.

Abschliessend macht Franz Huber auf den Veteranen-Cup aufmerksam. Er hofft, dass jeder Schützenverein 300m eine oder mehrere Gruppen für den Cup anmeldet. Mitmachen kommt vor dem Rang!

### **12.7 Dank**

Präsident Walter Meer dankt

- allen Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Tagung
- dem Gastreferenten KKdt Dominique Andrey für seine interessanten Ausführungen
- der Gemeindepräsidentin Rita Wagner für die Begrüssungsworte und die Vorstellung der Gemeinde Walliswil bei Wangen sowie für die Zurverfügungstellung der Mehrzweckhalle
- den verschiedenen Gästen für ihre Grussworte
- den Feldschützen Walliswil für die Organisation
- den Firmen und dem Gewerbe für die Unterstützung der Beamer-Werbung
- den Inserenten im Jahresbericht
- den vier Ehrendamen für ihre Präsenz. Er bittet sie auf die Bühne und übergibt ihnen ein Präsenz
- den Ressortleitern und seinen Kameraden in der GL für die Unterstützung und Mithilfe bei der Bewältigung der Aufgaben zum Wohle des OASSV

Kaspar Jaun, Abteilungsleiter Ausbildung, dankt Präsident Walte Meer für seinen enormen Arbeitseinsatz im Jahre 2013 an vorderster Front und für die laufende Regelung der Finanzen. Kaspar Jaun überreicht ihm ein Präsent fürs Gemüt und für ruhigere Stunden.

Präsident Walter Meer schliesst die Delegiertenversammlung um 16.45 Uhr, wünscht allen eine gute Heimreise und für 2013 gut Schuss.

**Namens der DV des OASSV**

Walter Meer	Franz Huber
Präsident	Protokollführer